

## Liebe Pfarrangehörige,

während der letzten Wochen haben uns die Einschränkungen im gesellschaftlichen und privaten Leben zur Eindämmung der Ausbreitung des COVID-19 Virus viel abverlangt. Wie in vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen auch, soll auch das kirchliche Leben wieder in Schwung kommen.



Die österreichische Bischofskonferenz hat sich in Abstimmung mit der Österreichischen Bundesregierung auf eine erste Öffnung verständigt, wie wir schrittweise zu vertrauten Formen des kirchlichen Lebens zurückkehren können. Diese Rückkehr wird nicht so schnell möglich sein, wie wir es alle im Herzen haben. Deshalb braucht es auch in der kommenden Zeit von allen Geduld, Verantwortungsgefühl und Rücksichtnahme, verbunden mit dem Blick auf verschiedene Formen des Kirche-Seins.

Obwohl die Rahmenbedingungen für Gottesdienste über jene für andere Veranstaltungen hinausgehen (grundsätzlich sind nämlich Veranstaltungen mit mehr als 10 Personen derzeit untersagt), kommt mit den vorgegebenen Auflagen keine rechte Freude auf. Wir können jene gut verstehen, die über diese engen Grenzen enttäuscht sind und die sich sagen: Ich warte noch ab. Wir haben uns im Pfarrgemeinderat die Frage gestellt, ob wir noch ein paar Wochen zuwarten sollen und sind übereingekommen, dass wir die Möglichkeit anbieten möchten, in der Kirche zusammenzukommen zum Gebet, zum Hören des Wortes Gottes, zur Kommunion (= Gemeinschaft im Herrn) – auch wenn vieles fremd und gewöhnungsbedürftig ist. Wir möchten uns von diesen Äußerlichkeiten nicht abhalten lassen, in der vertrauten Umgebung Gottesdienst zu feiern.

### Welche Rahmenbedingungen gelten nun für Gottesdienste in Lingenau?

- Gottesdienste finden nur in der Pfarrkirche statt
- Es dürfen maximal 50 Personen an einem Gottesdienst teilnehmen (1 Person / 10 m<sup>2</sup>)
- Alle Gläubigen (ausgenommen Kinder unter 6 Jahren) müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen und mindestens 2 Meter Abstand halten (Ausnahme: Personen, die in einem gemeinsamen Haushalt leben)
- Das Singen und Sprechen während des Gottesdienstes sollte auf ein Minimum reduziert werden

### Wie setzen wir das in Lingenau um?

- Wir laden ab dem 17. Mai zu den Messfeiern am Sonntag um 8.30 Uhr ein. In einem ersten Schritt möchten wir es ohne Anmeldesystem probieren. Sollten aufgrund der beschränkten Zahl der Teilnehmenden nicht alle eingelassen werden können, würden wir an den darauffolgenden Sonntagen um 10.00 Uhr zusätzlich eine Wort-Gottes-Feier anbieten. Wir gehen davon aus, dass viele grundsätzlich an einem Gottesdienst teilnehmen möchten, aber sich nicht trauen oder anderen den Platz nicht wegnehmen wollen. Probiert es einfach oder meldet euch bei Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, damit wir bei Bedarf zusätzliche Feiern organisieren können.
- Es wird nur das Hauptportal der Kirche geöffnet sein.
- Am Eingang wird Desinfektionsmittel zum Desinfizieren der Hände bereitstehen
- In der Kirchenbank finden 3 Personen Platz, wenn sie nicht im gemeinsamen Haushalt leben. Jede 2. Bank wird gesperrt sein.
- Die Empore bleibt den musikalischen Diensten vorbehalten und ist ansonsten geschlossen!

## Gottesdienstordnung bis Ende Mai 2020:

Sonntag, 17.05.2020	08.30	Messfeier
	19.30	Maiandacht in der Pfarrkirche
Montag, 18.05.2020	19.30	Maiandacht in der Pfarrkirche
Mittwoch, 20.05.2020	08.00	Messfeier
Christi Himmelfahrt, 21.05.2020	08.30	Messfeier
	14.00	Bittandacht
Freitag, 22.05.2020	08.00	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 24.05.2020	08.30	Messfeier
	19.30	Maiandacht in der Pfarrkirche
Montag, 25.05.2020	19.30	Maiandacht in der Pfarrkirche
Mittwoch, 27.05.2020	08.00	Messfeier
Freitag, 29.05.2020	08.00	Wort-Gottes-Feier
Pfingsten, 31.05.2020	08.30	Messfeier
	19.30	Maiandacht in der Pfarrkirche

Planungen über einen längeren Zeitraum sind derzeit nicht möglich – zu schnell verändern sich die Rahmenbedingungen und Vorgaben. Wir werden deshalb die Situation laufend beobachten und unsere Überlegungen daran anpassen. Wir sind deshalb froh, dass die Pfarre Lingenau nun auch über eine eigene Homepage ([www.pfarre-lingenau.at](http://www.pfarre-lingenau.at)) verfügt, über die wir regelmäßig informieren werden. Pfarrer Josef Walter stellt regelmäßig Gedanken zu den sonntäglichen Texten zur Verfügung, um auch zuhause Gott in seinem Wort begegnen zu können – ganz im Sinne des Hirtenwortes der österreichischen Bischöfe:

*In vielen Diözesen wurde zur „Hauskirche“ eingeladen. Für manche klangen diese Vorschläge ungewohnt oder gar irritierend, weil das Gebet in dieser Art bislang nur vereinzelt gepflegt wurde. Andere machten schöne Erfahrungen damit. Wir möchten alle Gläubigen auch weiterhin darin bestärken, zu Hause – alleine oder in Gemeinschaft – zu beten (Rosenkranz, Andachten, BibelTeilen, Stundengebet...). Besonders ermutigen wir dazu, Gott in seinem Wort zu begegnen und täglich in der Bibel zu lesen. Wir können hier von jüdischen Gemeinden lernen: Ein Teil der Liturgie findet in der Synagoge statt, ein Teil am Familientisch. Jedes Haus, in dem gebetet wird, ist ein Gottes-Haus, weil Gott in der realen, konkreten Familie mit all ihren Leiden, ihren Kämpfen, ihren Freuden und ihrem täglichen Ringen wohnt, wie Papst Franziskus schreibt.*

Derzeit können größere Feiern zumindest bis Ende August nicht gefeiert werden – zudem ist es derzeit sehr unsicher, wie es in der Zeit danach weitergeht. Wir haben deshalb noch keine Termine für Erstkommunion und Firmung ins Auge gefasst, sondern beobachten die Entwicklungen und werden mit den Betroffenen die weiteren Planungen durchführen.

Wenn am Taufsonntag mehrere Taufen angemeldet werden, werden diese hintereinander gefeiert, sodass pro Tauffeier nur ein Kind getauft wird.

Abschließend möchten wir euch ermuntern, jene Formen des Betens und Feierns für euch auszuwählen, die für euch in dieser Zeit am besten passen. Für Anregungen und Informationen stehen euch die Mitglieder des Pfarrgemeinderates gerne zur Verfügung.